

Stämpfli juristische Lehrbücher

Alexander R. Markus

Internationales Zivilprozessrecht

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Das Internationale Zivilprozessrecht unterliegt einer mehrfachen Dynamik: Seine Bedeutung wächst stetig mit der grenzüberschreitenden Verflechtung der Wirtschaft und der Mobilität der Personen. Die vorwiegend multilateralen Rechtsquellen sind Änderungen unterworfen, die internationale Rechtsprechung entwickelt sich laufend fort.

Vor diesem Hintergrund bietet die zweite Auflage des vorliegenden Lehrbuchs eine aktuelle, eingehende Darstellung des gesamten Internationalen Zivilprozessrechts der Schweiz, unter Berücksichtigung der Grundlagen der Internationalen Rechtshilfe in Zivilsachen. Als Rechtsquellen stehen das revidierte LugÜ, an dessen Erarbeitung der Autor mitgewirkt hat, sowie das IPRG im Zentrum. Die systematische Darstellung und Erläuterung der Rechtsmaterie wird von zahlreichen Beispielen aus der aktuellen Rechtsprechung unterstützt.

Das Werk richtet sich sowohl an Studierende der Rechtsfakultäten wie an Vertreter von Justiz, Anwaltschaft und Verwaltung.

Alexander R. Markus

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt

Ordentlicher Professor an der Universität Bern

Internationales Zivilprozessrecht

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Zitiervorschlag:

MARKUS, SJL Internationales Zivilprozessrecht 2. Auflage

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2020
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-4645-6

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-1050-1

printed in
switzerland



Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch, das in seiner zweiten Auflage erscheint, ist aus meinem akademischen Unterricht hervorgegangen und bezieht gleichzeitig meine Erfahrungen aus praktischer Tätigkeit mit ein. Vor diesem Hintergrund soll es vorab den Studierenden zur Erarbeitung des Stoffs dienen, zudem aber auch Praktikerinnen und Praktiker aus Justiz und Anwaltschaft bei der Beantwortung ihrer Fragen unterstützen. Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus dem Kreis der Leserschaft werden gerne via alexander.markus@civpro.unibe.ch entgegengenommen.

Das Lehrbuch schliesst die Gebiete der Gerichtsbarkeit und der internationalen Rechtshilfe in Zivilsachen mit ein. Das System des internationalen Zivilprozessrechts ist ohne Grundverständnis der internationalen Rechtshilfe nicht vollständig zu erfassen. Weiterführend wird dieses Gebiet im Lehrbuch DANIELLE GAUTHEY/ALEXANDER R. MARKUS (Bern 2014) behandelt.

Wie bei der ersten Auflage stehen als Rechtsquellen das LugÜ von 2007, an dessen Erarbeitung der Autor mitgewirkt hat, sowie das IPRG im Zentrum. Gleichzeitig wird dem – nicht immer einfachen – Zusammenspiel des LugÜ mit der schweizerischen ZPO und dem SchKG gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Die vorliegende Auflage wird im Übrigen durch Hinweise auf die revidierte Europäische Gerichtsstandsverordnung (EuGVVO) ergänzt, die seit 2015 in Kraft steht.

Die systematisch angelegte Darstellung der Rechtsmaterie wird von zahlreichen Beispielen vorab aus der aktuellen Rechtsprechung unterstützt. Die übrigen Beispiele entstammen freier Erfindung oder der Literatur. Ähnlichkeiten mit der Realität wären somit unbeabsichtigt und rein zufällig.

Vorab geht ein grosser Dank an RA Dr. DANIEL WUFFLI, für seine bedeutende Mitarbeit an der ersten Auflage dieses Lehrbuchs. Er hat sowohl mit Beispielen und Schemen wie auch mit wertvollen Anregungen in der Sache viel zu seiner Entstehung beigetragen. Ein grosser Dank geht zudem an RAin MARTINA ENGEL, MLaw, und Dr. MELANIE HUBER-LEHMANN, RAin, für deren wertvolle Unterstützung bei der zweiten Auflage, sowie an CLAUDE SCHMID, BLaw und FLORIAN KUNZ, BLaw, für deren Hilfe bei der Überarbeitung der Register. Ein verbindlicher Dank geht im Übrigen an den Stämpfli Verlag, und dort insbes. an Fürsprecher STEPHAN GRIEB, STEPHAN KILIAN und AZMINA KHIMJI, MLaw, für die gute Zusammenarbeit.

Bern, im April 2020

ALEXANDER R. MARKUS

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Literatur und Materialien	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
§ 1 Einführung	1
§ 2 Begriffe, Grundprinzipien und Rechtsquellen des IZPR	3
§ 3 Gerichtsbarkeit	19
§ 4 Die internationale Zuständigkeit im Allgemeinen	45
§ 5 Internationale Zuständigkeit nach IPRG	65
§ 6 Internationale Zuständigkeit gemäss LugÜ	171
§ 7 Einstweiliger Rechtsschutz	361
§ 8 Prozessuale Behandlung des ausländischen Rechts	375
§ 9 Allgemeines zur Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	381
§ 10 Anerkennung und Vollstreckung gemäss IPRG	391
§ 11 Anerkennung und Vollstreckung gemäss LugÜ	415
§ 12 Internationale Rechtshängigkeit und Konnexität	481
§ 13 Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen (Einführung)	503
§ 14 Kurz-Prüfschema IZPR-Fälle	523
Sachregister	525

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Literatur und Materialien	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
§ 1 Einführung	1
§ 2 Begriffe, Grundprinzipien und Rechtsquellen des IZPR	3
I. Begriff des IZPR und Überblick	3
1. Begriff und Abgrenzungen	3
2. Internationalität als Charakteristikum des IZPR	4
3. Teilgebiete des IZPR i.w.S.	6
a) Internationale Gerichtsbarkeit bzw. deren Ausnahmen (Immunitäten)	6
b) Entscheidungszuständigkeit (direkte Zuständigkeit)	7
c) Rechtshängigkeit, Konnexität	7
d) Auslandsspezifische Verfahrensnormierungen	8
e) Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen ..	8
f) Internationale Rechtshilfe	9
II. IZPR und IPR	9
1. Unterschiede bei Begriff und Natur	9
2. Verhältnis zwischen IZPR und IPR	10
3. Internationalität bei IPR und IZPR	11
4. Aufbau von IPR-Normen und IZPR-Zuständigkeitsnormen	11
III. Abgrenzung materielles Recht – Prozessrecht	12
1. Bedeutung	12
2. Grundsätze der Qualifikation	13
3. Sensible Bereiche	13
IV. Rechtsquellen und Vereinheitlichungstendenzen im IZPR	15
1. Rechtsquellen des IZPR	15
2. Vereinheitlichungstendenzen	15
§ 3 Gerichtsbarkeit	19
I. Staatensouveränität, Justizhoheit, Immunität und Zuständigkeit	19
1. Staatensouveränität, Justizhoheit und deren Grenzen	19
2. Auswirkungen auf das IZPR	20
3. Gerichtsbarkeit und die gerichtliche Zuständigkeit	20
4. Rechtsgrundlagen	21
5. Arten der Immunität und Begriffe	22
6. Verzicht auf die Immunität	22
7. Wirkungen der Immunität	23

II.	Diplomatische Immunität	24
1.	Rechtsgrundlagen	24
2.	Persönlicher Geltungsbereich	24
3.	Sachlicher Geltungsbereich	25
4.	Ausnahmen der diplomatischen Immunität	26
5.	Zeitlicher Geltungsbereich	26
III.	Immunität von Konsularbeamten und -Angestellten	27
1.	Rechtsgrundlagen	27
2.	Persönlicher und sachlicher Umfang der konsularischen Immunität	27
3.	Ausnahmen von der konsularischen Immunität	27
IV.	Immunität ausländischer Staatsoberhäupter und anderer Amtsträger ...	28
V.	Immunität ausländischer Staaten	31
1.	Staatenimmunität im Erkenntnisverfahren	31
a)	Absolute oder relative Immunität?	31
b)	Beispiele für acta iure gestionis	32
c)	Beispiele für acta iure imperii	34
d)	Ausreichende Binnenbeziehung	36
e)	Ausnahmen von der Immunität	37
2.	Immunität im Vollstreckungsverfahren	38
a)	Fragestellung	38
b)	Voraussetzungen	39
VI.	Immunität ausländischer Staatsunternehmen und Staatsbanken?	42
VII.	Immunität internationaler Organisationen	43
VIII.	Übersicht	44
§ 4	Die internationale Zuständigkeit im Allgemeinen	45
I.	Begriff und Arten	45
1.	Gerichtsbarkeit – Zuständigkeit	45
2.	Funktion und Wirkung der internationalen (direkten) Zuständigkeit	45
3.	Nationale (autonome) und internationale Regelungen der Zuständigkeit	46
a)	Unterscheidung: Geltungsbereich und Geltungsgrundlage	46
b)	Nachteile der nationalen (autonomen) Regelung	47
4.	Internationale und örtliche Zuständigkeit	48
5.	Direkte und indirekte Zuständigkeit	49
6.	Grosszügige oder restriktive Ausgestaltung der direkten (und indirekten) Zuständigkeiten durch den Gesetzgeber?	51
7.	Allgemeine und besondere Zuständigkeit	53
8.	Zwingende, ausschliessliche und nicht ausschliessliche internationale Zuständigkeit: Begriffliches	54
a)	Begriffe und deren Bedeutung	54
b)	Inkonsistente Verwendung der Begriffe in den Normtexten	54
9.	Zwingende («ausschliessliche i.w.S.») und nicht zwingende Zuständigkeiten	56
a)	Natur der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten	56
b)	Wirkungen der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten	57

c)	Ermittlung der zwingenden («ausschliesslichen») Zuständigkeiten	57
10.	Wahlgerichtsstände, Rechtshängigkeit und forum non conveniens	58
a)	Sinn und Zweck eines Wahlgerichtsstandssystems	58
b)	Kriterien zur Bestimmung des Wahlgerichtsstands durch die Klagpartei	59
c)	Rechtshängigkeit und forum non conveniens	60
11.	Kompetenzkonflikte	62
a)	Positive Kompetenzkonflikte und Wahlgerichtsstände	62
b)	Negative Kompetenzkonflikte (Zuständigkeitsleere) und Notzuständigkeit	62
II.	Rechtsquellen der internationalen Zuständigkeit	63
§ 5	Internationale Zuständigkeit nach IPRG	65
I.	Allgemeines	65
1.	Sachlicher Anwendungsbereich der IZPR-Vorschriften im IPRG (Art. 1 Abs. 1 IPRG)	65
2.	Internationaler Anwendungsbereich des IPRG (Art. 1 Abs. 1 IPRG)..	66
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich des IPRG.....	67
4.	Verhältnis zwischen den Regelungen im Allgemeinen Teil und im Besonderen Teil	67
5.	Auslegung des IPRG-Verfahrensrechts	68
6.	Wichtige Anknüpfungspunkte: Wohnsitz und Staatsangehörigkeit...	68
a)	Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 20 f. IPRG).....	68
b)	Staatsangehörigkeit (Art. 22–24 IPRG)	69
II.	Wohnsitzzuständigkeit (Art. 2 IPRG).....	70
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	70
2.	Begriff des Wohnsitzes (Art. 20 Abs. 1 lit. a IPRG)	71
3.	Wohnsitzsurrogat: Gewöhnlicher Aufenthalt (Art. 20 Abs. 1 lit. b und Art. 20 Abs. 2 IPRG).....	75
4.	Anknüpfung an die Niederlassung einer natürlichen Person (Art. 20 Abs. 1 lit. c IPRG)	78
III.	Zuständigkeit am Sitz von «Gesellschaften» und Trusts (Art. 2 i.V.m. Art. 21 IPRG)	78
1.	Allgemeines und Anwendungsbereich	78
2.	Anknüpfungspunkte bei Gesellschaften und Trusts	80
a)	Anknüpfung am Sitz	80
b)	Anknüpfung an der Niederlassung	82
IV.	Notzuständigkeit (Art. 3 IPRG).....	84
V.	Arrestzuständigkeit (Art. 4 IPRG).....	85
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	85
2.	Voraussetzungen	86
VI.	Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 5 IPRG)	88
1.	Allgemeines und Bedeutung.....	88
2.	Voraussetzungen der Gerichtsstandsvereinbarung	90
a)	Ausreichende Inlandsbeziehung.....	90
b)	Auslandsbeziehung (Internationalität).....	90

c)	Abgrenzung des räumlich-persönlichen sowie des sachlichen Anwendungsbereichs gegenüber Staatsverträgen.....	91
d)	Zulässigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori).....	91
e)	Form der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori)	94
f)	Zustandekommen und Gültigkeit der Gerichtsstandsvereinbarung (lex causae)	97
i)	Anwendbares Recht.....	97
ii)	Separability der Gerichtsstandsvereinbarung.....	98
iii)	Art. 5 IPRG als Schnittstelle zwischen Form und Zustandekommen.....	98
iv)	Gerichtsstandsklauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)	101
v)	Clausula rebus sic stantibus.....	103
3.	Wirkungen der Gerichtsstandsvereinbarung (lex fori).....	104
4.	Prüfschema: Gerichtsstandsvereinbarung nach Art. 5 IPRG	107
a)	Prüfschema Art. 5 IPRG	107
b)	Zustandekommen vs. Zulässigkeit einer Gerichtsstandsklausel	108
VII.	Zuständigkeit der rügelosen Einlassung (Art. 6 IPRG).....	109
1.	Natur und Anwendungsbereich	109
2.	Voraussetzungen	109
3.	Wirkungen der Einlassung	111
VIII.	Widerklagezuständigkeit (Art. 8 IPRG).....	113
IX.	Gerichtsstand der Streitgenossenschaft und konnexe Klagen (Art. 8a IPRG)	116
1.	Übersicht	116
2.	Passive Streitgenossenschaft (subjektive Klagenhäufung)	116
a)	Voraussetzungen im Überblick	116
b)	Konnexitätserfordernis.....	117
c)	Anforderungen an die Leitzuständigkeit	119
d)	Unechter internationaler Gerichtsstand	120
3.	Konnexe Klagen (objektive Klagenhäufung)	121
X.	Streitverkündungsklage (Art. 8b IPRG).....	123
XI.	Adhäsionsklage (Art. 8c IPRG)	125
XII.	Zuständigkeiten betreffend natürliche Personen (Art. 33 ff. IPRG)	126
XIII.	Zuständigkeiten in Ehesachen (Art. 43 ff. IPRG)	127
1.	Direkte Zuständigkeit.....	127
2.	Indirekte Zuständigkeit.....	129
XIV.	Zuständigkeiten bei eingetragenen Partnerschaften (Art. 65a ff. IPRG).....	131
XV.	Zuständigkeiten im Kindesrecht sowie zum Erlass von Schutzmassnahmen (Art. 66 ff. sowie Art. 85 IPRG).....	132
1.	Allgemeines.....	132
2.	Entstehung des Kindesverhältnisses	132
3.	Wirkungen des Kindesverhältnisses	133
4.	Kindesschutzmassnahmen	133

XVI. Zuständigkeiten im Erbrecht (Art. 86 ff. IPRG)	135
1. Allgemeines und Bedeutung.....	135
2. Anknüpfungsgegenstand (Qualifikation).....	136
3. Zuständigkeit und Grundsatz der Nachlassseinheit.....	136
XVII. Zuständigkeiten im Sachenrecht (Art. 97 ff. IPRG)	138
XVIII. Zuständigkeiten für intermediärverwahrte Wertpapiere (Art. 108a ff. IPRG)	139
XIX. Zuständigkeiten im Immaterialgüterrecht (Art. 109 IPRG)	140
1. Allgemeines.....	140
2. Räumlicher Anwendungsbereich.....	141
3. Regelungsgegenstand	141
4. Vorfrageweise Überprüfung des Bestandes eines ausländischen Schutzrechtes.....	143
XX. Gerichtsstände im Obligationenrecht (Art. 112 ff. IPRG)	144
1. Übersicht	144
2. Vertragsgerichtsstand (Art. 112–115 IPRG)	144
a) Allgemeines, Bedeutung, räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	144
b) Grundsatz: Wohnsitzprinzip und Erfüllungsort.....	145
c) Der Erfüllungsortsgerichtsstand im Besonderen	145
i) Anknüpfungsgegenstand.....	145
ii) Massgebliche Leistung	147
iii) Erfüllungsortvereinbarung	148
iv) Methode zur Bestimmung des Erfüllungsorts.....	150
(1) Bestimmung nach materiellem Recht: lex causae oder lex fori?.....	150
(2) Normativ-prozessrechtliche Bestimmung	153
(3) Faktische Bestimmung	153
(4) Normativ-teilautonome Bestimmung	153
v) Anknüpfung am Erfüllungsort i.w.S.: Lieferortsprinzip	153
vi) Prüfschema	156
d) Konsumenten- und Arbeitsverträge (Art. 114 f. IPRG).....	156
i) Allgemeines und Bedeutung.....	156
ii) Konsumentenverträge	156
iii) Arbeitsverträge	158
3. Ungerechtfertigte Bereicherung (Art. 127 IPRG).....	158
4. Unerlaubte Handlung (Art. 129, 130, 131 IPRG).....	159
a) Anknüpfungsgegenstand und Anknüpfungspunkte im Überblick	159
b) Bestimmung des Handlungsortes im Besonderen	160
c) Mehrere Handlungsorte – Multiplikation der Gerichtsstände	162
d) Erfolgsort bei reinen Vermögensschädigungen.....	162
e) Mehrere Erfolgsorte – Streudelikte	162
f) Negative Feststellungsklage	164
g) Doppelrelevante Tatsachen	166
h) Übersicht Deliktsgerichtsstand.....	168
XXI. Trusts (Art. 149b IPRG)	168
XXII. Gesellschaftsrecht (Art. 151, 152, 153 IPRG)	169

§ 6	Internationale Zuständigkeit gemäss LugÜ	171
I.	Entstehungsgeschichte.....	171
1.	Das EuGVÜ als Vorlage zu aLugÜ (und LugÜ)	171
2.	ALugÜ und LugÜ als Instrumente zur Schaffung eines «gemeinsamen Rechtsraums» in Europa	171
II.	Die Revision des aLugÜ	172
1.	Rahmen der Revision	172
2.	Ziele der Revision	173
3.	Hauptpunkte der Revision	173
III.	Die revidierte EuGVVO: Revision des LugÜ («Lugano III»)?	174
IV.	ALugÜ und LugÜ als Staatsverträge: Zum Vorrang des Staatsvertragsrechts	175
V.	Parteien des LugÜ	176
VI.	Auslegung der Instrumente und Rolle des EuGH.....	178
1.	LugÜ	178
2.	EuGVVO.....	178
3.	Auslegungszuständigkeit des EuGH und der mitgliedstaatlichen Gerichte.....	179
4.	Einheitliche Interpretation der Parallelinstrumente	179
a)	Nach altem LugÜ von 1988	179
b)	Nach aktuellem LugÜ von 2007	180
i)	Übernahme und Verstärkung des alten Systems	180
ii)	Parallelismus vor dem Hintergrund divergierender Tendenzen	181
VII.	Zu Inhalt und Aufbau des LugÜ	183
1.	Aufbau.....	183
2.	Regelungsgegenstand bei den direkten Zuständigkeiten	185
VIII.	Anwendungsbereich des LugÜ im Überblick	185
IX.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich im Allgemeinen	186
1.	Abgrenzung LugÜ – IPRG.....	186
2.	Abgrenzung LugÜ – EuGVVO	187
X.	Materieller Anwendungsbereich	188
1.	Allgemeines.....	188
2.	Zivil- und Handelssachen (Art. 1 Abs. 1 LugÜ).....	188
a)	Begriff im Allgemeinen	188
b)	Abgrenzung gegenüber dem Verwaltungsrecht	189
c)	Leitentscheide zur Qualifikation der «Zivil- und Handelssache»	190
i)	Übersicht	190
ii)	An den Staat zu bezahlende Ordnungsbusse zum Schutz eines Patents	190
iii)	Gebührenansprüche einer europäischen Flugsicherungsanstalt	191
iv)	Schiffswrackbeseitigung.....	191
v)	Änderung der Bedingung von Staatsanleihen	192
vi)	Aufsicht eines Lehrers	192
vii)	Bürgschaft zugunsten einer Zollschuld.....	192

viii)	Rückforderung einer behördlichen Entschädigung, die ohne Rechtsgrund ausbezahlt wurde (versehentliche Überzahlung).....	193
ix)	Rückforderungsanspruch einer Wettbewerbsbehörde betreffend eine ungerechtfertigt an eine Gesellschaft erstattete Geldbusse	193
x)	Schadenersatzanspruch einer Mehrwertsteuerverwaltung gegen Beteiligte an Mehrwertsteuerhinterziehung.....	194
xi)	Erhebung von Lohnzuschlägen bei Arbeitgebern zwecks Auszahlung von Urlaubsentgelten an die Arbeitnehmer.....	195
xii)	Zwangsvollstreckungsverfahren einer Gesellschaft zur Betreibung einer Nutzungsgebühr für einen öffentlichen Parkplatz.....	196
xiii)	Beitragsforderungen einer Anwaltskammer	196
xiv)	Klage auf Schadenersatz bei Verstoss gegen das Wettbewerbsrecht der EU	197
xv)	Massaker während 2. Weltkrieg	197
3.	Ausgeschlossene Rechtsgebiete (Art. 1 Abs. 2 LugÜ)	198
a)	Grundsätzliches.....	198
i)	Ratio legis.....	198
ii)	Auslegung.....	198
iii)	Tendenzen beim Ausnahmekatalog	199
b)	Personenstand, Eherecht und Erbrecht (Art. 1 Abs. 2 lit. a LugÜ).....	200
i)	Begriff im Allgemeinen	200
ii)	Personenstand.....	200
iii)	Eheliches Güterrecht.....	201
iv)	Erbrecht	202
c)	Insolvenzrechtliche Verfahren (Art. 1 Abs. 2 lit. b LugÜ).....	203
i)	Allgemeines	203
ii)	Gesamtverfahren.....	205
iii)	Einzelverfahren im Zusammenhang mit Gesamtverfahren..	206
(1)	Allgemeines	206
(2)	SchKG-Einleitungsverfahren	208
(3)	Weitere SchKG-Klagen.....	209
(4)	Übersicht: Die wichtigsten SchKG Klagen und der LugÜ-Anwendungsbereich	211
iv)	Grenzen des Ausschlusses?	212
d)	Verfahren betreffend soziale Sicherheit (Art. 1 Abs. 2 lit. c LugÜ).....	213
e)	Schiedsgerichtsbarkeit (Art. 1 Abs. 2 lit. d LugÜ).....	215
i)	Verfahren zur Unterstützung des Schiedsverfahrens	215
ii)	Verfahren über die Gültigkeit und zum Schutz der Schiedsvereinbarung.....	216
4.	Gerichtliche oder diesen gleichgestellte Verfahren und daraus hervorgehende «Entscheidungen» (sachlich-instrumentaler Anwendungsbereich).....	218
XI.	Zeitlicher Anwendungsbereich.....	219

XII.	Allgemeine Wohnsitzzuständigkeit, exorbitante Zuständigkeiten (Art. 2–4 LugÜ) und besondere Zuständigkeiten (Art. 5 ff. LugÜ).....	221
1.	Verhältnis zwischen Wohnsitzzuständigkeit (Art. 2 LugÜ) und den besonderen Zuständigkeiten (Art. 5 ff. LugÜ).....	221
2.	Nationale, insbes. exorbitante Zuständigkeiten (Art. 3 und 4 LugÜ)	222
3.	Bestimmung des Wohnsitzes bzw. Sitzes (Art. 59 f. LugÜ)	224
4.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich der Wohnsitzzuständigkeit und Internationalität	225
5.	Spezielle Klagen.....	226
	a) Negative Feststellungsklagen im Allgemeinen	226
	b) Aberkennungsklage (Art. 83 SchKG)	226
XIII.	Vertragsgerichtsstand nach Art. 5 Ziff. 1 LugÜ	227
1.	Allgemeines.....	227
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	227
3.	Hintergrund der Revision des Art. 5 Ziff. 1 aLugÜ.....	228
4.	Aufbau der Norm	228
5.	Anknüpfungsgegenstand (sachlicher Anwendungsbereich): «Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag»	229
6.	Bestimmung des Vertragsgerichtsstands nach Art. 5 Ziff. 1 lit. a LugÜ	235
	a) Anwendungsbereich.....	235
	b) Massgebliche Verpflichtung	235
	c) Bestimmung des Erfüllungsorts	237
	i) Varianten	237
	ii) EuGH: Massgeblichkeit der lex causae	238
	iii) Faktischer Erfüllungsort nach erfolgter Vertragserfüllung?	239
7.	Sonderfall: Ubiquität der Erfüllungsorte	240
8.	Bestimmung des Vertragsgerichtsstands nach Art. 5 Ziff. 1 lit. b LugÜ.....	241
	a) Anwendungsbereich und Anknüpfungsgegenstand: Warenkauf- und Dienstleistungsverträge (Art. 5 Ziff. 1 lit. b LugÜ).....	241
	i) Auslegungskriterien und Relevanz	241
	ii) Kaufverträge	242
	iii) Dienstleistungsverträge.....	243
	b) Bestimmung des «Erfüllungsorts i.w.S.» (Leistungsort)	246
	i) Massgebliche Verpflichtung	246
	ii) Bestimmung eines «Lieferorts» oder «Erbringungsorts» als Erfüllungsort i.w.S. (Leistungsort).....	249
	(1) Begriffe «Lieferort» bzw. «Erbringungsort» (Erfüllungsort i.w.S. bzw. Leistungsort)	249
	(2) Besondere Konstellationen.....	251
	iii) Bestimmungsgrundlage und -Methode: Kaskaden des EuGH	253
	(1) Autonome oder faktische Bestimmung des Lieferortes?	253
	(2) Verträge über die Lieferung beweglicher Sachen und Dienstleistungsverträge mit Erfolgsverpflichtung	254
	(3) Dienstleistungsverträge mit reiner Tätigkeitsverpflichtung	259
9.	Abgrenzung nach Art. 5 Ziff. 1 lit. c LugÜ	261

XIV. Zuständigkeit in Unterhaltssachen (Art. 5 Ziff. 2 LugÜ)	262
1. Allgemeines und Funktion	262
2. Anknüpfungsgegenstand «Unterhaltssache» (sachlicher Anwendungsbereich).....	263
3. Anknüpfungspunkte: Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Berechtigten	263
4. Verfahrenskonzentration mit Statusverfahren oder Verfahren betr. elterliche Verantwortung.....	263
XV. Deliktzuständigkeit (Art. 5 Ziff. 3 LugÜ)	264
1. Allgemeines und Funktion	264
2. Anknüpfungsgegenstand: «unerlaubte Handlung oder eine Handlung, die einer unerlaubten Handlung gleichgestellt ist»	264
a) Auslegung	264
b) Begriff.....	265
c) Doppelrelevante Tatsache.....	266
d) Forum für Präventivklage?.....	266
e) Negative Feststellungsklage.....	266
3. Anknüpfungspunkt: «Ort, an dem das schädigende Ereignis eingetreten ist»	268
a) Auslegung und Begriff.....	268
b) Handlungsort.....	268
c) Erfolgsort	269
d) Einschränkungen des Erfolgsortes	272
XVI. Gerichtsstand des Adhäsionsverfahrens (Art. 5 Ziff. 4 LugÜ)	273
XVII. Zuständigkeit der Niederlassung (Art. 5 Ziff. 5 LugÜ)	274
1. Natur des Gerichtsstands	274
2. Anknüpfungsgegenstand (sachlicher Anwendungsbereich)	275
a) Zweigniederlassung, Agentur oder sonstige Niederlassung	275
b) «Streitigkeiten aus dem Betrieb»	276
3. Definition des Anknüpfungspunktes	276
XVIII. Trustrechtliche Klagen (Art. 5 Ziff. 6 LugÜ)	276
1. Begriff	276
2. Anknüpfungsgegenstand	277
3. Anknüpfungspunkt.....	277
XIX. Gerichtsstände des Sachzusammenhangs (Art. 6 LugÜ)	277
1. Allgemeines.....	277
2. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich und Internationalität...	278
3. Gerichtsstand der passiven Streitgenossenschaft (Art. 6 Ziff. 1 LugÜ)	278
a) Begriff und Zweck	278
b) Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	279
i) Keine Internationalität bei sämtlichen Beklagten in einem durch das LugÜ gebundenen Staat	279
ii) Regelung der internationalen und örtlichen Zuständigkeit zugleich	280
c) Voraussetzungen	280
d) Verhältnis zum nationalen Prozessrecht und zum materiellen Recht	282
i) Zurückweisung der Klage gegen den Ankerbeklagten	282

ii)	Streitgenossenschaftsspezifische Einschränkungen des nationalen Prozessrechts.....	283
iii)	Materielle Unbegründetheit der Klage gegen den Ankerbeklagten.....	284
4.	Gerichtsstand der Gewährleistungsklage (Streitverkündungsklage; Art. 6 Ziff. 2 LugÜ).....	284
a)	Zweck und Anwendungsbereich	284
b)	Voraussetzungen	285
c)	Kein Sonderfall Schweiz.....	286
5.	Gerichtsstand der Widerklage (Art. 6 Ziff. 3 LugÜ)	286
a)	Zweck.....	286
b)	Voraussetzungen	287
c)	Abgrenzung zur Verrechnungseinrede	288
6.	Zuständigkeit für Immobilienverträge (Art. 6 Ziff. 4 LugÜ)	288
XX.	Zuständigkeit in Versicherungstreitigkeiten	
	(Titel II Abschnitt 3 LugÜ)	288
1.	Allgemeines und Natur.....	288
2.	Sachlicher, persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich.....	290
3.	Anknüpfungsgegenstand	292
4.	Anknüpfungspunkte	292
XXI.	Zuständigkeit in Konsumentstreitigkeiten	
	(Titel II Abschnitt 4 LugÜ)	292
1.	Allgemeines und Natur.....	292
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	293
3.	Anknüpfungsgegenstand	295
a)	Begriff des Verbrauchervertrags	295
b)	Verbraucher als Vertragspartner	295
c)	Ansprüche aus einem Vertrag	297
d)	Verbrauchersache.....	299
i)	Grundsatz.....	299
ii)	Spezialfall: Dual purpose.....	300
e)	Geschützte Verträge nach Art. 15 LugÜ	302
i)	Übersicht	302
ii)	Art. 15 Abs. 1 lit. a und b LugÜ	302
iii)	Art. 15 Abs. 1 lit. c LugÜ	303
4.	Anknüpfungspunkte (Art. 16 f. LugÜ).....	307
5.	Beweislast	307
XXII.	Zuständigkeiten der individuellen Arbeitsverträge	
	(Titel II Abschnitt 5 LugÜ)	309
1.	Allgemeines und Natur.....	309
2.	Anknüpfungsgegenstand	310
3.	Anknüpfungspunkte	310
XXIII.	Ausschliessliche Zuständigkeiten (Art. 22 LugÜ)	311
1.	Bedeutung und Natur	311
a)	Ratio legis	311
b)	«Ausschliesslichkeit» und deren Folgen	312
c)	Regelungsgegenstand: Internationale Zuständigkeit	313
2.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	314
3.	Zuständigkeit der Belegenheit der unbeweglichen Sache (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ)	315

a)	Allgemeines	315
b)	Gegenstand 1: Dingliche Rechte an unbeweglichen Sachen (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ)	315
i)	Anknüpfungsgegenstand.....	315
(1)	Auslegungsmethode	315
(2)	«Dingliche Rechte»	316
(3)	«Unbewegliche Sache»	318
ii)	Anknüpfungspunkt	318
c)	Gegenstand 2: Miete und Pacht von unbeweglichen Sachen (Art. 22 Ziff. 1 LugÜ)	319
i)	Normalfall: Art. 22 Ziff. 1 Abs. 1 LugÜ.....	319
(1)	Anknüpfungsgegenstand	319
(2)	Sonderprobleme: Pauschalreisevertrag und Timesharing	320
(3)	Anknüpfungspunkt.....	321
ii)	Sonderfall: Ferienwohnungen (Art. 22 Ziff. 1 Abs. 2 LugÜ)	321
4.	Zuständigkeit für Streitigkeiten betreffend Gesellschaften und juristische Personen (Art. 22 Ziff. 2 LugÜ).....	323
a)	Ratio	323
b)	Anknüpfungsgegenstand	323
5.	Zuständigkeit betreffend die Gültigkeit von Eintragungen in öffentliche Register (Art. 22 Ziff. 3 LugÜ)	326
6.	Zuständigkeit betreffend gewerbliche Schutzrechte (Art. 22 Ziff. 4 LugÜ)	327
a)	Begriff und Zweck	327
b)	Anknüpfungsgegenstand	327
i)	Schutzobjekt: «Rechte, die einer Hinterlegung oder Registrierung bedürfen» oder «ähnliche Rechte [...]».....	327
ii)	Schutzobjekt: «Klagen, welche die Eintragung oder Gültigkeit [...] zum Gegenstand haben»	328
7.	Zuständigkeit für Zwangsvollstreckungssachen (Art. 22 Ziff. 5 LugÜ)	329
a)	Zweck und Reichweite von Art. 22 Ziff. 5 LugÜ.....	329
b)	Durchsetzung von Nicht-Geldleistungsansprüchen.....	332
c)	Durchsetzung von Geldleistungsansprüchen.....	332
i)	Systematik des SchKG	332
ii)	SchKG-Verfahren und Art. 22 Ziff. 5 LugÜ	333
	XXIV. Zuständigkeitsvereinbarung (Art. 23 LugÜ).....	337
1.	Allgemeines.....	337
2.	Prorogation und Derogation	337
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	338
4.	Zur Zulässigkeit	340
a)	Allgemeines	340
b)	Bestimmtheitsanforderung	340
c)	Ausschliessliche Gerichtsstände.....	342
5.	Form der Vereinbarung und Zustandekommen	342
a)	Form und Konsens	342
b)	Die verschiedenen Formerfordernisse im Allgemeinen	344
c)	Schriftliche Vereinbarung (Art. 23 Abs. 1 lit. a 1. Alternative) ..	344

d)	Schriftliche Bestätigung einer mündlichen Vereinbarung (Art. 23 Abs. 1 lit. a 2. Alternative)	347
e)	Zwischen den Parteien entstandene Gepflogenheiten (Art. 23 Abs. 1 lit. b).....	348
f)	Handelsbrauch (Art. 23 Abs. 1 lit. c)	348
6.	Einzel- und Gesamtrechtsnachfolge	349
7.	Wirkungen der Vereinbarung	351
8.	Instrumente zum Schutz der Vereinbarung?.....	353
XXV.	Zuständigkeit der rügelosen Einlassung (Art. 24 LugÜ).....	354
1.	Allgemeines.....	354
2.	Zulässigkeit der Einlassung.....	354
3.	Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	355
4.	Sachlicher Anwendungsbereich	355
XXVI.	Prüfung von Zuständigkeit und Zulässigkeit des Verfahrens (Art. 25 f. LugÜ)	357
1.	Feststellung der Zuständigkeit (Art. 25 f. LugÜ)	357
2.	Feststellung der rechtzeitigen Zustellung bei Säumnis des Beklagten (Art. 26 Abs. 2 ff. LugÜ).....	358
§ 7	Einstweiliger Rechtsschutz.....	361
I.	Allgemeines	361
II.	Einstweiliger Rechtsschutz nach IPRG (Art. 10 IPRG)	362
1.	Punktuelle Bestimmungen im Besonderen Teil.....	362
2.	Art. 10 IPRG	362
III.	Einstweiliger Rechtsschutz nach LugÜ (Art. 31 LugÜ).....	365
1.	Vorbemerkungen.....	365
a)	Allgemeines	365
b)	Anknüpfungsgegenstand	365
c)	Räumlicher Anwendungsbereich	367
d)	Sachlicher Anwendungsbereich	367
2.	Staatsvertragsautonome Beschränkung der Massnahmezuständigkeit.....	369
a)	Übersicht.....	369
b)	Besondere Anknüpfungskriterien.....	369
c)	Funktionale Einschränkungen des Anknüpfungsgegenstandes ...	371
d)	Schema: Massnahmenbegriff nach Art. 31 LugÜ	372
3.	Arrest als vorsorgliche Massnahme	372
§ 8	Prozessuale Behandlung des ausländischen Rechts	375
I.	Allgemeines	375
1.	Problemstellung.....	375
2.	Erkenntnisquellen des Gerichts	375
II.	Im kantonalen Verfahren	375
1.	Qualität des ausländischen Rechts.....	375
2.	Feststellung ausländischen Rechts nach Art. 16 IPRG	376
a)	Allgemeines	376
b)	Nicht vermögensrechtliche Ansprüche.....	377

	c) Vermögensrechtliche Ansprüche	377
	d) Schweizerisches Ersatzrecht (Art. 16 Abs. 2 IPRG, lex fori).....	377
III.	Überprüfung der Anwendung ausländischen Rechts im bundesrechtlichen Rechtsmittelverfahren (BGG)	378
	1. Allgemeines.....	378
	2. Anwendung des richtigen Rechts	378
	3. Richtige Anwendung des ausländischen Rechts.....	378
§ 9	Allgemeines zur Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ...	381
I.	Grundlagen	381
II.	Wirkungen einer Anerkennung.....	382
	1. Im Allgemeinen.....	382
	2. Einzelne anzuerkennende Urteilswirkungen	386
	a) Materielle Rechtskraft	386
	b) Gestaltungswirkung	386
	c) Streitverkündungs- oder Interventionswirkung	386
	d) Tatbestandswirkung	387
	e) Vollstreckbarkeit.....	387
	f) Extraterritoriale Wirkungen von Entscheidungen «in personam».....	387
III.	Wirkung einer Vollstreckbarerklärung.....	389
§ 10	Anerkennung und Vollstreckung gemäss IPRG	391
I.	Voraussetzungen der Anerkennung (Art. 25 lit. a und b IPRG)	391
	1. Prüfschema/Übersicht	391
	2. Allgemeine Voraussetzungen.....	391
	a) Staatliches Gericht/Behörde.....	391
	b) Entscheidung.....	392
	c) Zivilsache.....	393
	3. (Indirekte) Zuständigkeit der ausländischen Behörden (Art. 25 lit. a i.V.m. Art. 26 IPRG).....	393
	a) Allgemeines	393
	b) Grundregel (Art. 26 lit. a 1. Halbsatz).....	394
	c) Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 26 lit. b).....	395
	d) Wohnsitz des Beklagten im Urteilsstaat (Art. 26 lit. a 2. Halbsatz).....	395
	e) Vorbehaltlose Einlassung (Art. 26 lit. c)	396
	f) Widerklage (Art. 26 lit. d).....	396
	4. Rechtskraft bzw. Endgültigkeit der Entscheidung (Art. 25 lit. b IPRG)	397
	5. Fehlen von Verweigerungsgründen (Art. 25 lit. c i.V.m. Art. 27 IPRG).....	398
	a) Die Verletzung des materiellen ordre public (Art. 27 Abs. 1 IPRG)	398
	b) Die Verletzung des verfahrensrechtlichen ordre public (Art. 27 Abs. 2 lit. a und b IPRG)	401
	i) Übersicht	401

ii)	Nicht gehörige Ladung (lit. a).....	402
(1)	Normzweck.....	402
(2)	Begriff «gehörige Ladung».....	403
(3)	Keine Einlassung des Beklagten.....	405
iii)	Verletzung wesentlicher Verfahrensgrundsätze (lit. b).....	406
c)	Kollision mehrerer Entscheidungen (Art. 27 Abs. 2 lit. c IPRG).....	407
II.	Verfahren bei Anerkennung bzw. Vollstreckbarerklärung.....	407
1.	Vorbemerkung.....	407
2.	Das Verfahren der Anerkennung einer ausländischen Entscheidung	408
a)	Inzidente Anerkennung (Normalfall, Art. 29 Abs. 3 IPRG).....	408
b)	Anerkennungsverfahren (Art. 29 Abs. 1 und 2 IPRG).....	409
3.	Das Verfahren über die Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung.....	411
a)	Geldforderungen.....	411
i)	Inzidente Vollstreckbarerklärung.....	411
ii)	Eigenständiges Exequaturverfahren.....	412
iii)	Übersicht.....	412
b)	Andere Leistungen.....	413
i)	Inzidente Vollstreckbarerklärung.....	413
ii)	Exequaturverfahren.....	413
4.	Sicherungsmaßnahmen.....	413
§ 11	Anerkennung und Vollstreckung gemäss LugÜ.....	415
I.	Allgemeines.....	415
1.	Erleichtertes Anerkennungs- und Vollstreckungssystem.....	415
2.	Räumlicher und sachlicher Anwendungsbereich des LugÜ.....	415
3.	Verhältnis LugÜ-IPRG/Staatsverträge.....	417
II.	Anerkennungsfähige Entscheide (Art. 32 LugÜ).....	418
1.	Begriff und Funktion.....	418
2.	«Entscheidungen».....	418
a)	End- und Teilentscheide in Zivil- und Handelssachen von Gerichten.....	418
b)	Entscheide von Verwaltungsbehörden (z.B. Betreibungsämter) .	419
3.	Kostenfestsetzungs- und Nebenentscheide (Art. 32 letzter Teilsatz LugÜ).....	420
4.	Nicht rechtskräftige Entscheide.....	420
5.	Vorsorgliche Massnahmen.....	422
6.	Zwischenentscheidungen.....	426
a)	Zwischenentscheidungen mit materiellrechtlichem Inhalt.....	426
b)	Zwischenentscheidungen mit prozessualen Inhalt.....	426
7.	Prozessentscheidungen und prozessuale Verfügungen.....	427
8.	Öffentliche Urkunden und Prozessvergleiche.....	428
9.	Exequaturentscheidungen.....	430
III.	Die Anerkennung (Art. 33 LugÜ).....	430
1.	Allgemeines.....	430
2.	Wirkung der Anerkennung.....	431
3.	Grundsatz der Anerkennung ipso iure (Abs. 1).....	431
4.	Inzidente Anerkennung (Abs. 3).....	432

5.	Eigenständiges Anerkennungsverfahren (Abs. 2).....	432
a)	Allgemeines	432
b)	Verfahren und Zuständigkeit.....	432
c)	Besonderes Rechtsschutzinteresse?.....	433
d)	Antrag auf Nichtanerkennung des ausländischen Urteils?	433
e)	Anerkennungsverfahren und allgemeine Feststellungsklage	434
IV.	Verweigerungsgründe	
	(Art. 34 i.V.m. Art. III Abs. 1 Protokoll 1, 35, 67 Abs. 4 LugÜ)	435
1.	Grundsatz	435
2.	Anerkennungsverweigerungsgründe nach Art. 34 ff. LugÜ.....	435
a)	Bindung an die ausländische Entscheidung.....	435
b)	Verstoss gegen den ordre public (Art. 34 Ziff. 1 LugÜ)	436
c)	Verstoss gegen das rechtliche Gehör im Einleitungsstadium (Art. 34 Ziff. 2 LugÜ)	440
i)	Ratio legis und Übersicht.....	440
ii)	Die Elemente von Art. 34 Ziff. 2 LugÜ im Einzelnen	441
	(1) Verfahrenseinleitendes Schriftstück und dessen Zustellung	441
	(2) Rechtzeitige und eine Verteidigung ermöglichende Zustellung	442
iii)	Einredenausschluss.....	443
	(1) Nichteinlassen des Beklagten	443
	(2) Ausschluss der Einrede zufolge möglichen Rechtsbehelfs und Schweizer Vorbehalt	444
iv)	Tabellarische Übersicht: Formeller ordre public in IPRG, aLugÜ und LugÜ.....	447
	(1) Die Bestimmungen zum Verstoss gegen den verfahrensrechtlichen ordre public im Einleitungs- stadium in der Vergleichung	447
	(2) Die Tatbestandselemente zum Verstoss gegen den verfahrensrechtlichen ordre public im Einleitungs- stadium in der Vergleichung	447
d)	Kollision unvereinbarer Entscheidungen (Art. 34 Ziff. 3 und 4 LugÜ)	448
i)	Begriff: Unvereinbarkeit.....	448
ii)	Unvereinbarkeit mit einer inländischen Entscheidung (Ziff. 3).....	448
iii)	Unvereinbarkeit mit einer ausländischen Entscheidung (Ziff. 4).....	449
3.	Fehlende internationale Zuständigkeit nach Art. 35 Abs. 1 LugÜ (ausnahmsweise)	450
a)	Grundsatz (Art. 35 Abs. 3 LugÜ).....	450
b)	Überprüfung der Zuständigkeit in Ausnahmefällen	451
i)	Übersicht	451
ii)	Versicherungs- (3. Abschnitt) und Verbrauchersachen (4. Abschnitt).....	452
iii)	Ausschliessliche Zuständigkeit (6. Abschnitt).....	453
iv)	Ausschluss der exorbitanten Zuständigkeit gegenüber Drittstaaten (Art. 68 LugÜ)	453
v)	In Übergangsfällen (Art. 54 Abs. 2/63 Abs. 2 lit. b aLugÜ/LugÜ)	454

	vi) Divergenz Brüsseler- und Lugano-Übereinkommen (Art. 64 Abs. 3 LugÜ)	455
	vii) Verweigerungsgrund nach Art. 67 Abs. 4 LugÜ	455
	c) Verfahren: Bindung an Tatsachenfeststellungen des Ursprungsgerichts (Art. 35 Abs. 2 LugÜ)	455
V.	Besonderheiten des inzidenten Anerkennungsverfahrens (Art. 37 LugÜ).....	456
	1. Verfahrensvorschriften im Allgemeinen	456
	2. Ratio der Verfahrensaussetzung nach Art. 37 LugÜ	456
	3. Anwendungsbereich und Voraussetzung von Art. 37 LugÜ	456
VI.	Die Anerkennung nach Art. 32 ff. LugÜ im Überblick.....	457
VII.	Voraussetzungen der Vollstreckbarerklärung (Exequatur)	458
VIII.	Vollstreckbarerklärungsverfahren (Exequaturverfahren) und Vollstreckung nach LugÜ.....	459
	1. Allgemeines und Verfahrensübersicht.....	459
	a) Schnell und effizient	459
	b) Eigenständiges Lugano-Exequaturverfahren oder nationales Vollstreckungsverfahren mit inzidentem Exequatur	459
	c) Übersicht zum Lugano-Exequaturverfahren	459
	2. Einseitiges Lugano-Exequaturverfahren	461
	3. Rechtsmittelverfahren (Überprüfungsphase).....	463
	a) Einleitung der Überprüfungsphase.....	463
	b) Wirkungen des Rechtsmittels.....	464
	c) Rechtsmittelverfahren	464
	d) Verfahrensaussetzung nach Art. 46 LugÜ.....	465
	e) Rechtsmittel	466
	4. Die eigentliche Vollstreckung	467
IX.	Sicherungsmaßnahmen nach LugÜ und Vollstreckung	468
	1. Sicherungsanspruch nach LugÜ (Art. 47 Abs. 2 und 3 LugÜ).....	468
	a) Übersicht: Art. 47 LugÜ	468
	b) Sicherungsmittel nach Art. 47 Abs. 2 und 3 LugÜ.....	468
	c) Sicherungsmittel nach Art. 47 Abs. 1 LugÜ	469
	2. Der Arrest als Sicherungsmittel unter dem LugÜ.....	469
X.	Zusammenspiel des Lugano-Übereinkommens mit Verfahrens-, Sicherungs- und Vollstreckungssystem der Schweiz	470
	1. Übersicht	470
	2. «Separates» (hauptfrageweises) Exequatur nach Art. 335 i.V.m. Art. 338 ff. ZPO ausserhalb einer Vollstreckung	471
	3. Exequatur im Rahmen der Vollstreckung von Urteilen auf Geld	472
	a) LugÜ-Exequaturverfahren mit Arrest und anschliessender Betreibung.....	472
	i) Revision des SchKG wegen Sicherungsmittel und Überraschungseffekt.....	472
	ii) Verbindung von Exequatur und Arrest im Besonderen	474
	iii) Übersichtsschemata	477
	b) Betreibungsverfahren mit (inzidentem) Exequatur	478
	4. Exequatur im Rahmen der Vollstreckung von Urteilen, die nicht auf Geld lauten	479
	5. Übersicht: Wege zum LugÜ-Exequatur in der Schweiz.....	479

§ 12	Internationale Rechtshängigkeit und Konnexität.....	481
I.	Zusammenspiel von Rechtshängigkeit und materieller Rechtskraft.....	481
II.	Internationale Rechtshängigkeit nach IPRG (Art. 9 IPRG).....	483
1.	Voraussetzungen der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit....	483
a)	Art. 9 IPRG im Überblick	483
b)	Klage zwischen denselben Parteien über denselben Gegenstand (Art. 9 Abs. 1 IPRG; eadem res inter eadem partes).....	483
c)	Zeitliche Priorität der ausländischen Rechtshängigkeit (Art. 9 Abs. 1 und 2 IPRG)	484
d)	Anerkennungsprognose (Art. 9 Abs. 1 IPRG).....	485
e)	Fristprognose (Art. 9 Abs. 1 IPRG)	486
2.	Rechtsfolge der prioritären ausländischen Rechtshängigkeit (Art. 9 Abs. 1 und 3 IPRG)	486
III.	Internationale Rechtshängigkeit nach LugÜ (Art. 27 LugÜ).....	487
1.	Anwendungsbereich	487
2.	Voraussetzungen der Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit....	487
a)	Allgemein.....	487
b)	Gleiche Parteien	489
c)	Eadem res: Kernpunkttheorie.....	489
d)	Bestimmung des Zeitpunkts der prioritären Rechtshängigkeit	491
i)	Hintergründe der heutigen Regelung: teilautonome Bestimmung nach Art. 21 aLugÜ	491
ii)	Vereinfachte teilautonome Bestimmung der prioritären Rechtshängigkeit nach Art. 27 LugÜ.....	492
3.	Rechtsfolge der prioritären Rechtshängigkeit.....	494
4.	Zur negativen Feststellungsklage im internationalen Verhältnis im Besonderen.....	495
IV.	Internationale Konnexität (Art. 28 LugÜ).....	498
1.	Sinn und Zweck der Regelung	498
2.	Verfahrensrechtliche Konsequenzen der Konnexität.....	499
3.	Voraussetzungen	499
a)	Für die Verfahrensaussetzung durch das Zweitgericht: sachlicher Zusammenhang (Konnexität).....	499
b)	Für die Zurückweisung durch das Zweitgericht: nach Art. 28 Abs. 2 LugÜ	500
§ 13	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen (Einführung)	503
I.	Bedeutung und praktische Relevanz.....	503
II.	Definition und Rechtsnatur der Rechtshilfe.....	503
III.	«Raison d'être» und Funktionen	505
1.	Überwindung der Souveränitätsschranken	505
2.	Schutz der von der Rechtshilfe Betroffenen	505
3.	Erleichterung des Zugangs zur Rechtspflege im grenzüber- schreitenden Verhältnis	507
IV.	Die Rechtshilfe im System des IPRG	507

V.	Arten der Rechtshilfe in Zivilsachen und deren rechtliche Grundlagen	508
1.	Übersicht: Arten der Rechtshilfe	508
2.	Rechtsquellen	508
3.	Informationen über das ausländische Recht	508
4.	Zustellungshilfe	509
	a) Allgemeines	509
	b) Übermittlungswege	510
	i) Diplomatischer oder konsularischer Weg	510
	ii) Zentralbehördenweg	511
	iii) Direkter Behördenverkehr	511
	iv) Direkte Postzustellung	512
	c) Erledigung der Gesuche (Art. 5 HUe65)	513
	d) Verweigerungsgründe	513
	e) Schutz der beklagten Partei	514
	f) Verhältnis zwischen Zustellung und Anerkennung/ Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheidungen	515
	g) Personen unbekanntes Aufenthalts	515
5.	Beweiserhebungshilfe (Rechtshilfe i.e.S.)	515
	a) Ratio	515
	b) Übermittlungswege	516
	c) Erledigung der Gesuche	516
	d) Verweigerungsgründe (Art. 11 f. HUe70)	517
	e) Exkurs: Rechtshilfe mit den USA	517
	i) Zwingende oder nicht zwingende Anwendung der Rechtshilfeübereinkommen?	517
	ii) Pre-trial-discovery des US-amerikanischen Verfahrensrechts	518
	iii) Kapitel II HUe70 («Commissioner»-Ersuchen etc.)	519
6.	Rechtsdurchsetzungshilfe (Rechtshilfe i.w.S.)	520
	a) Internationale unentgeltliche Rechtspflege und cautio	520
	b) Internationaler Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Bekämpfung internationaler Kindesentführungen	520
	c) Geltendmachung von Unterhaltsforderungen im Ausland	521
	d) Internationale Adoptionen	522
§ 14	Kurz-Prüfschema IZPR-Fälle	523
I.	Bemerkungen	523
II.	Prüfpunkte Direkte Zuständigkeit	523
III.	Prüfpunkte Anerkennung und Vollstreckung	524
	Sachregister	525

Literatur und Materialien¹

Zum IPR und IZPR

- BAUMGARTNER SAMUEL P., The Proposed Hague Convention on Jurisdiction and Foreign Judgments, Tübingen 2003
- BAUMGARTNER SAMUEL P./DOLGE ANNETTE/MARKUS ALEXANDER R./SPÜHLER KARL, Schweizerisches Zivilprozessrecht mit Grundzügen des internationalen Zivilprozessrechts, 10. Aufl., Bern 2018
- BEAUMONT PAUL/HOLLIDAY JAYNE, Recent developments on the meaning of «habitual residence» in alleged child abduction cases, in: Župan Mirela (Hrsg.): Private International Law in the Jurisprudence of European Courts – Family at Focus / Međunarodno privatno pravo u praksi europskih sudova – obitelj u fokusu. Faculty of Law J.J.Strossmayer University of Osijek, 2015, S. 37 ff.
- BERTI STEPHEN, Der Lugano-Zahlungsbefehl, Fact oder fiktion, SZZZP 2011, S. 359 ff.
- BONOMI ANDREA/SCHMID JÖRG (Hrsg.), La révision du Règlement 44/2001 (Bruxelles I), Quelles conséquences pour la Convention de Lugano?, Zürich 2011
- BOPP LUKAS/GROLIMUND PASCAL/BACHOFNER EVA, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, Fälle mit Lösungen, 3. Aufl., Zürich 2018
- BUCHER ANDREAS, La Convention de La Haye sur les accords d'élection de for, SZIER 2006, S. 29 ff.
- BUCHER ANDREAS (Hrsg.), Loi fédérale sur le droit international privé – Convention de Lugano, Basel 2011 (zit. BEARBEITER, CR LDIP)
- BUCHER ANDREAS, Droit international privé suisse, Bd. I/1: Partie générale – Conflits de juridictions, Basel et al. 1998, Bd. I/2: Partie générale – Droit applicable, Basel et al. 1995 et Bd. II: Personnes, Famille, Successions, Basel et al. 1992
- BUCHER ANDREAS/BONOMI ANDREA, Droit international privé, 3. Aufl., Basel et al. 2013
- BUHR AXEL, Europäischer Justizraum und revidiertes Lugano-Übereinkommen, Bern 2010
- CALLIESS CHRISTIAN/RUFFERT MATTHIAS (Hrsg.), EUV – AEUV Kommentar, Das Verfassungsrecht der Europäischen Union mit Europäischer Grundrechtscharta, 5. Aufl., München 2016 (zit. BEARBEITER, EUV – AEUV Kommentar)
- CZERNICH DIETMAR/TIEFENTHALER STEFAN/KODEK GEORG E., Kurzkomentar Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsrecht, 4. Aufl., Wien 2015
- DASSER FELIX, Englische Freezing Injunction vor dem schweizerischen Vollstreckungsrichter, in: Jusletter vom 19. Januar 2004
- DASSER FELIX, Punitive damages: Vom «fremden Fötzel» zum «Miteidgenoss»? , in: SJZ 96 (2000), S. 101 ff. (zit. punitive damages)

¹ Die hier aufgeführte (v.a. allgemeine) Literatur wird abgekürzt zitiert (wenn nötig mit Stichwort aus dem Titel). Weitere Literaturangaben finden sich (als Vollzitate) im jeweiligen textlichen Zusammenhang.

- DASSER FELIX/FREY MICHAEL, Übergangsrechtliche Stolpersteine des revidierten Lugano-Übereinkommens, in: Jusletter 11. April 2011
- DASSER FELIX/OBERHAMMER PAUL (Hrsg.), Kommentar zum Lugano-Übereinkommen (LugÜ), 2. Aufl., Bern 2011 (zit. BEARBEITER, SHK LugÜ)
- DICKINSON ANDREW/LEIN EVA, *The Brussels I Regulation Recast*, Oxford 2015
- DOLGE ANNETTE, *Internationale Zuständigkeit für zwangsvollstreckungsrechtliche Klagen nach dem revidierten Lugano-Übereinkommen*, Zürich/Basel/Genf 2009
- DONZALLAZ YVES, *La Convention de Lugano*, Bde. I/II/III, Bern 1996/1997/1998
- DROBNIAK SASCHA/SCHNEIDER DENISE, *Repetitorium Internationales Privat- und Zivilprozessrecht*, 2. Aufl., Zürich 2018
- DUTOIT BERNARD, *Droit international privé suisse*, Commentaire de la loi fédérale du 18 décembre 1987, 5. Aufl., Basel 2016
- FURRER ANDREAS, *Zivilrecht im gemeinschaftsrechtlichen Kontext – Das europäische Kollisionsrecht als Koordinierungsinstrument für die Einbindung des Zivilrechts in das europäische Wirtschaftsrecht*, Bern 2002
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/MÜLLER-CHEN MARKUS/SCHRAMM DOROTHEE, *Internationales Privatrecht*, 4. Aufl., Zürich 2019
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/MÜLLER-CHEN MARKUS/SCHRAMM DOROTHEE, *Handkommentar zum Schweizerischen Privatrecht, Internationales Privatrecht*, 3. Aufl., Zürich 2016
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/SIEHR KURT, *Internationales Privatrecht*, Bd. XI/1: *Allgemeine Lehren*, Basel et al. 2008
- FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/SIEHR KURT/TRÜTEN DIRK, *Internationales Privatrecht*, Bd. XI/2: *Besonderer Teil*, Basel et al. 2018
- FURRER ANDREAS/MARKUS ALEXANDER R./PRETELLI ILARIA, *Die Herausforderungen des Europäischen Zivilverfahrensrechts für Lugano- und Drittstaaten*, Zürich 2016
- GASSMANN RICHARD, *Arrest im internationalen Rechtsverkehr: Zum Einfluss des Lugano-Übereinkommens auf das schweizerische Arrestrecht*, SSIR Band 106, Zürich 1998
- GAUDEMET-TALLON HÉLÈNE, *Compétence et exécution en Europe – Règlement 44/2001 et 1215/2012, Conventions de Bruxelles (1968) et de Lugano (1988 et 2007)*, 5. Aufl., Paris 2015
- GAUTHEY DANIELLE, *Solidarité et consorité en matière délictuelle en droit suisse et américain, en particulier new-yorkais*, Zürich 2002
- GEIER EVA, *Die Streitgenossenschaft im internationalen Verhältnis*, Bern 2005
- GEIMER REINHOLD, *Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen nach dem EWG-Übereinkommen vom 27.9.1968*, in: RIW 1976, S. 139 ff.
- GEIMER REINHOLD, *Internationales Zivilprozessrecht*, 8. Aufl., Köln 2020 (zit. IZPR)
- GEIMER REINHOLD/SCHÜTZE ROLF A., *Europäisches Zivilverfahrensrecht*, 4. Aufl., München 2020

XXVIII

- GEHRI MYRIAM, *Wirtschaftsrechtliche Zuständigkeiten im internationalen Zivilprozessrecht der Schweiz*, Zürich 2002
- GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN, *Internationale Zuständigkeit und Urteilsanerkennung in Europa, Berichte und Dokumente des Kolloquiums «Auslegung des Brüsseler Übereinkommens durch den Europäischen Gerichtshof und der Rechtsschutz im europäischen Raum»*, Luxemburg, 11. und 12. März 1991, Köln/Berlin/Bonn/München 1993
- GIROUD SANDRINE, *Do You Speak Mareva? How Worldwide Freezing Orders Are Enforced in Switzerland*, in: *Yearbook of Private International Law, Volume 14 (2012/2013)* S. 443 ff.
- GIRSBERGER DANIEL/TRÜTEN DIRK, *Entwicklungen im schweizerischen internationalen Privatrecht*, SJZ 112/2016, S. 95 ff.
- GROLIMUND PASCAL, *Drittstaatenproblematik des europäischen Zivilverfahrensrechts*, Tübingen 2000
- GROLIMUND PASCAL, *Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht der Europäischen Union in a nutshell*, 2. Aufl., Zürich 2015
- GROLIMUND PASCAL, *Vorsorglicher Rechtsschutz im neuen IZPR der Schweiz*, in: Kren Kostkiewicz Jolanta/Markus Alexander R./Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), *Vorsorglicher Rechtsschutz – Vorsorgliche Massnahmen im internationalen Kontext*, Bern 2011, S. 1 ff.
- GROLIMUND PASCAL/SCHNYDER ANTON K., *Internationales Privat- und Zivilprozessrecht in a nutshell*, 2. Aufl., Zürich/St. Gallen 2016
- GUILLAUME FLORENCE, *Blockchain: le pont du droit international privé entre l'espace numérique et l'espace physique*, in: Pretelli Ilaria (Hrsg.), *Conflict of laws in the maze of digital platforms*, Genf 2018, S. 163 ff.
- GULDENER MAX, *Das internationale und interkantonale Zivilprozessrecht der Schweiz*, Zürich 1951 (mit Supplement 1959)
- HARTLEY TREVOR C., *International commercial litigation, text, cases and materials on private international law*, 2. Aufl., Cambridge 2015
- HESS BURKHARD, *Europäisches Zivilprozessrecht*, Heidelberg et al. 2010
- HESS BURKHARD/PFEIFFER THOMAS/SCHLOSSER PETER, *The Brussels I – Regulation (EC) No. 44/2001*, München 2008
- HILL JONATHAN/SHUILLEBEABHAIN MAIRE NI, *Clarskon & Hill's Conflict of Laws*, 5. Aufl., Oxford 2016
- HOFFMANN-NOWOTNY URS H., *Doppelrelevante Tatsachen in Zivilprozess und Schiedsverfahren*, Diss. Zürich 2010
- HONSELL HEINRICH/VOGT PETER NEDIM/SCHNYDER ANTON K./BERTI STEPHEN V. (Hrsg.), *Basler Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Internationales Privatrecht*, 3. Aufl., Basel et al. 2013 (zit. BEARBEITER, BSK IPRG)
- JAMETTI GREINER MONIQUE, *Der Begriff der Entscheidung im schweizerischen internationalen Zivilverfahrensrecht*, Basel/Frankfurt am Main 1998

- JAMETTI GREINER MONIQUE, Der vorsorgliche Rechtsschutz im internationalen Verhältnis, in: ZBJV 1994, S. 663 ff.
- JAMETTI GREINER MONIQUE, Die Revision des Brüsseler und des Lugano-Übereinkommens, in: AJP 1999, S. 1135 ff.
- JAYME ERIK (Hrsg.), Ein internationales Zivilverfahrensrecht für Gesamteuropa. EuGVÜ, Lugano-Übereinkommen und die Rechtsentwicklungen in Mittel- und Osteuropa, Heidelberg 1992
- JEGHER GION, Abwehrmassnahmen gegen ausländische Prozesse im Internationalen Zivilverfahrensrecht, Basel 2003 (zit. Abwehrmassnahmen)
- JEGHER GION, Mit schweizerischer negativer Feststellungsklage ins europäische Forum Running – Gedanken anlässlich BGE 123 III 414, ZSR 118 (1999) I 31 ff., 43 f. (zit. forum Running).
- JUNKER ABBO, Internationales Zivilprozessrecht, 4. Aufl., München 2019
- KAYE PETER (Hrsg.), European case law on the judgments convention, Chichester 1998
- KELLER MAX/SIEHR KURT, Allgemeine Lehren des internationalen Privatrechts, Zürich 1986
- KELLERHALS FRANZ/VON WERDT NICOLAS/GÜNGERICH ANDREAS (Hrsg.), Gerichtsstandsgesetz, Kommentar zum Bundesgesetz über den Gerichtsstand in Zivilsachen, 2. Aufl., Bern 2005 (zit. BEARBEITER, Kommentar GestG)
- KERNEN ALEXANDER, Persönlichkeitsverletzungen im Internet, Diss. Zürich/St. Gallen 2014
- KILLIAS LAURENT, Die Gerichtsstandsvereinbarung nach dem Lugano-Übereinkommen, Zürich 1993
- KNOEPFLER FRANÇOIS/SCHWEIZER PHILIPPE/OTHENIN-GIRARD SIMON, Droit international privé suisse, 3. Aufl., Bern 2005
- KOFMEL EHRENZELLER SABINE, Der vorläufige Rechtsschutz im internationalen Verhältnis, Grundlagen, Tübingen 2005
- KOHLER CHRISTIAN, Die Revision des Brüsseler und des Lugano Übereinkommens über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, in: Gottwald Peter (Hrsg.), Revision des EuGVÜ – Neues Schiedsverfahrensrecht, Bielefeld 2000, S. 1 ff.
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, «Binnenbeziehung» und Staatenimmunität: Ein Phänomen der schweizerischen Rechtsprechung, in: Dörig Rolf/Fellmann Walter/Giger Hans et al. (Hrsg.), Versicherungsbranche im Wandel, Liber amicorum Moritz Kuhn, Bern 2009, S. 287 ff.
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Schweizerisches Internationales Privatrecht, 2. Aufl., Bern 2018
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Internationales Zivilprozessrecht, Entwicklungen 2008, Bern 2009
- KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Staatenimmunität im Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren nach schweizerischem Recht, Bern 1998

XXX